



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Krumbeck (Piratenfraktion)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Justiz, Kultur und Europa

Digitales Lernen im Bereich der Volkshochschulen

1. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, in welcher Form der Landesverband der Volkshochschulen und die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein Weblernen organisieren?

Wenn ja, wie sehen diese Erkenntnisse konkret aus?

Antwort:

Das Thema Weblernen wird in unterschiedlicher Weise vom Landesverband und den Volkshochschulen aufgegriffen. Beispielhaft sind hier Formen benannt, die – zum Teil in der Erprobung – angeboten werden. Jeweils eine Volkshochschule (VHS) ist exemplarisch angeführt:

- Online-Kurse: Themen, wie z.B. Excel, Moodle, individuelle Termine mit Unterstützung durch eine Kursleitung (z.B. VHS Elmshorn, VHS Glinde)
- Blended-learning: Sprachkurse mit online-Tutoring und Präsenz (z.B. VHS Norderstedt)

Der Landesverband ist Projektpartner in dem Projekt „Energiebür-

ger.sh“, in dem ein online-Kurs mit vier bis fünf Präsenzphasen in verschiedenen VHSen durchgeführt wird.

- Kursergänzendes online-Lernen, z.B. zur Vorbereitung auf den mittleren Schulabschluss (z.B. VHS Lübeck)
- Kursergänzendes Lernportal: Lernmaterialien werden zusätzlich zum Kurs online zur Verfügung gestellt. Bei einigen Kursen ist ein Gastzugang möglich (z.B. Förde-vhs).
- Begleitung von online-Sprachkursen anderer Anbieter durch Präsenz-Termine (z.B. Babel-Sprachkurse, VHS Norderstedt)
- „Webinare“: Kooperationsprojekt von ca. 40 VHSen im Bundesgebiet. Live-online-Vorträge von z.B. Hochschulprofessor_Innen oder Mitarbeitenden wissenschaftlicher Einrichtungen. Im Anschluss an den Vortrag kann interaktiv Kontakt mit den Vortragenden aufgenommen werden. (z.B. VHS Wedel)
- Online-Vorlesung + Live-Tutoring: Zu feststehenden Terminen werden Themen online vermittelt. Anwesend ist ein Tutor, der den Vermittlungsprozess unterstützt und ergänzt. (z.B. VHS Sachsenwald)
- MOOCs. Bundesweite „Massive Open Online Courses“ zu gemeinsamen Themen, ergänzt durch bundesweite vhs-BarCamps.

2. Welche didaktischen Konzepte im Landesverband der Volkshochschulen werden im Zusammenhang mit digitalem Lernen von der Landesregierung unterstützt und gefördert?

Antwort:

Der Landesverband der Volkshochschulen (LV VHS) beteiligt sich an der bundesweiten Entwicklung von Weblernkonzepten im Deutschen Volkshochschulverband. Daran sind auch VHSen in Schleswig-Holstein beteiligt.

INTERREG-Projekte: z.B. „Live – Paralleles Lernen in der Grenzregion“ (2008-2012). Ziel: Erprobung von Einsatzmöglichkeiten der Videoübertragungstechnik für Kooperationsunterrichte Beteiligte: VUC Sønderjylland und die VHSen Flensburg, Husum, Rendsburg und Schleswig.

3. Welche Web-Werkzeuge werden im Rahmen der Erwachsenenbildung in den Volkshochschulen und im Landesverband der Volkshochschulen verwendet? Wie nutzen die Volkshochschulen mobile Technologien für digitales Lernen?

Antwort:

Der Landesverband und einige Volkshochschulen nutzen für die interne Organisation und (als kursbezogene) Dienstleistung Plattformen und stellen diese ihren Teilnehmenden zur Verfügung. Genutzt werden bisher z.B. Moodle, iversity, eduneo, Google+. Social networks werden in unterschiedlichem Umfang genutzt.

Im Bereich Alphabetisierung / Grundbildung / Integration werden die Lernplattformen www.ich-will-lernen.de und www.ich-will-deutsch-lernen.de genutzt. Beide Plattformen werden im Laufe des Jahres 2015 im Rahmen eines gemeinsamen Projektes von Volkshochschulen und Büchereien auch auf Info-Punkten in Büchereien zur Verfügung stehen. Dieses Projekt wird finanziert von der Sparkassenstiftung. Schirmherr ist Ministerpräsident Torsten Albig (www.lesen-macht-leben-leichter.de). Der LV VHS moderiert darüber hinaus das Landesportal www.engagiert-in-sh.de im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung. Die VHS Pinneberg moderiert die Weiterbildungsdatenbank www.sh.kursportal.info im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie. Zur Unterstützung kleinerer Volkshochschulen stellt der Landesverband einen Server mit einer gemeinsamen Verwaltungssoftware zur Verfügung (www.vhs-sh.net). Die bundesweite VHS-App (Datenbank unter www.volkshochschule.de) befindet sich im Aufbau. Zurzeit sind ca. 40% der Volkshochschulen bundesweit über die App erreichbar. In Schleswig-Holstein sind es ca. 20%.

Fast alle größeren VHSen bieten Kurse zur Nutzung von u.a. Tablets, Smartphones an (z.B. VHS Flensburg). Feste Computerräume entwickeln sich zugunsten einer WLAN-Vernetzung zur Nutzung mobiler Geräte - mitgebrachter oder bereit gestellter Geräte durch die VHSen- zurück.

4. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über, von den Volkshochschulen und anderen, vom Land geförderten Einrichtungen der Erwachsenenbildung, durchgeführten Projekte im Bereich Neue Medien?

Wie sehen diese Kenntnisse konkret aus?

Antwort:

Gemeinsam mit dem Offenen Kanal führt der LV VHS mit mehreren Volkshochschulen das Projekt „Aktive Medienarbeit für Erzieherinnen und Erzieher in KiTa, Hort, Jugendtreff und Schulsozialarbeit" durch. Angeboten wird eine Fortbildungsreihe mit fünf Modulen, die zur aktiven und kreativen Medienarbeit befähigen. Der LV VHS ist ferner Partner im Netzwerk Medienkompetenz.

5. Führen die vom Land für Erwachsenenbildung geförderten Einrichtungen Online-Kurse durch?

Wenn ja, welche Kurse in welchen Einrichtungen sind das konkret?

Antwort:

Eine vollständige Auswertung der Programmangebote liegt zurzeit nicht vor. Exemplarisch sind hier die Online-Seminare der VHS Elmshorn genannt (nur Online, keine Mischformen):

Italienisch, Online-Einzelunterricht

Online-Seminar: Excel 2007/2010 - Weiterführende Techniken Teil 2, 23.02. - 08.03.2015

Online-Seminar: Moodle 2. x - die E-Learning-Plattform, Grundkurs, 09.03. - 29.03.2015

Online-Seminar: Moodle 2. x - die E-Learning-Plattform, Aufbaukurs, 04.05. - 24.05.2015

Online-Seminar: Mit ExeLearning Lernpakete erstellen, 08.06. - 21.06.2015

s. auch Antwort zu 1.).